

AMTTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 95

FREITAG, DEN 4. DEZEMBER

2015

I n h a l t :	
Seite	Seite
Freistellung der öffentlich geförderten Wohnungen in den Stadtteilen Mümmelmannsberg, Neuallermöhe-West und Steilshoop	2013
Öffentliche Auslegung einer Änderung des Flächennutzungsplans	2014
Auslegung einer Änderung des Landschaftsprogramms	2015
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	2015
Bekanntmachung der Aufwandsentschädigung für Erstmeldungen zu nicht-melanotischen Hautkrebsarten	2016
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	2016
Öffentliche Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Barmbek-Stüd 37	2016
Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Klimameldek –	2017
Widmung von Wegeflächen – Glashütter Landstraße –	2017
Widmung von Wegeflächen – Reetwischendamms – ..	2017

BEKANNTMACHUNGEN

Freistellung der öffentlich geförderten Wohnungen in den Stadtteilen Mümmelmannsberg, Neuallermöhe-West und Steilshoop

Die bestehenden Freistellungsregelungen für die Gebiete Neuallermöhe-West, Mümmelmannsberg und Steilshoop werden bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 verlängert.

Die Freistellung in den genannten Gebieten (siehe anliegendes Straßenverzeichnis) bezieht sich ausschließlich auf die einkommensbezogenen Voraussetzungen für den Bezug einer Sozialwohnung. Nicht erfasst werden von der Freistellung die im Aufteilungsbescheid festgelegten weitergehenden Belegungsbindungen.

Weiterhin gelten im Interesse einer familiengerechten Ausnutzung des öffentlich geförderten Wohnungsbestandes die belegungrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der angemessenen Wohnungsgröße; sie sind dementsprechend zu beachten.

Diese Freistellungsverfügung ersetzt die Freistellungsverfügung vom 15. Januar 2014.

Hamburg, den 30. November 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 2013

Belegenheit

Anlage

1. Bezirk Hamburg-Mitte	
Siedlung: Mümmelmannsberg	
Straße/Hausnummer	
Am Mühlenbach 1-15, 2-22, 2 a, 19-27, 24-26	
Bienenbusch 1-21	
Edvard-Munch-Straße 1-23, 2-34, 35-39, 36-44	
Feiningerstraße 10	
Franz-Marc-Straße 1-27, 2-10, 12-26	
Godenwind 27-33, 50-56, 58-64, 66-76	
Große Holl 1-3, 2, 4-10, 5-39, 16-40, 41-47, 42-60, 56 a und b, 58 a und b, 60 a und b, 62-64, 66-70	
Gustav-Klimt-Weg 1-3, 2-4	
Havighorster Redder 30-36, 31-33, 35-37, 38-44, 39, 51	
Heideblock 1-25, 2-24	
Hollkoppelweg 1-29, 2-22	
Itenstraße 1-23, 2-26	
Kandinskyallee 20, 23, 23 d	
Kleine Holl 1-23, 2-20	
Kollwitzring 119-149	
Lierbargredder 1-7, 2-16, 9-23	

Max-Klinger-Straße 1-23, 2-26
 Max-Pechstein-Straße 1-11, 10-34, 13-35, 37-45
 Mondrianweg 1-5, 2
 Mümmelmannsberg 57-63, 60-62, 64-70, 72-78, 80-84
 Münterweg 1-23
 Oskar-Schlemmer-Straße 2-16, 6 a
 Paul-Klee-Straße 2-16
 Rahewinkel 4-10, 5, 11-37, 12-42, 39-65, 44-54
 Steinbeker Hauptstraße 180-196, 181-185, 187-205
 Strietkoppel 1-21, 2-28
 Wilhelm-Lehmbruck-Straße 1-17, 2-18

Belegenheit

2. Bezirk Wandtsbek

Siedlung: Steilshoop

Straße/Hausnummer

Borcherring 1-23, 25-47, 44-60, 51-65, 54 a (li. + re.),
 56 a, 58 a, 66-92, 67-83
 César-Klein-Ring 18-40
 Edwin-Scharf-Ring 1-31, 2-26, 32-80, 33-39, 47-55,
 82-96
 Erich-Ziegel-Ring 1-19, 2-20, 21-61, 26, 28, 30-40 d,
 48-68, 63-77, 70-88
 Fehlinghöhe 1-21, 2-14
 Fritz-Flinte-Ring 1-17, 2-32, 19-41, 34-80, 65-95, 82-98
 Gropiusring 1-15, 2-10, 16, 17-39, 20-42, 44-54, 45-65,
 56-62, 67-79
 Gründgensstraße 32
 Schreyerring 1, 3, 5, 9, 27-35, 37-51

Belegenheit

3. Bezirk Bergedorf

Siedlung: Neuallemöhe-West

Straße/Hausnummer

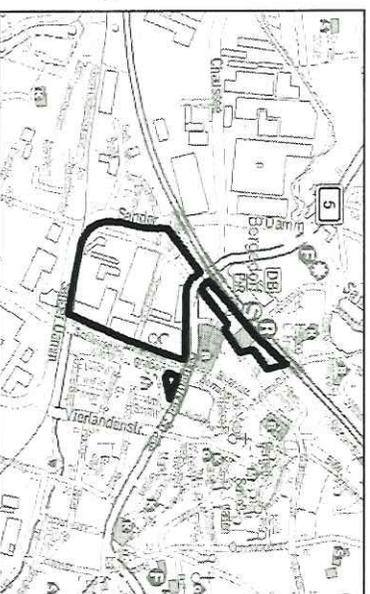
Adolf-Köster-Damm,
 Curt-Bär-Stieg,
 Catharina-Fellendorf-Straße,
 Ernst-Tichauer-Weg,
 Felix-Jud-Rings,
 Fleeceplatz,
 Hainbuchenallee (früher: Eschenallee),
 Hans-Stoll-Straße,
 Herbert-Pardo-Weg,
 Karl-Rüther-Stieg,
 Käte-Latzke-Weg,
 Konrad-Veix-Stieg,
 Liesbeth-Rose-Stieg,
 Margarete-Mrosek-Bogen,
 Margit-Zinke-Straße,
 Marie-Henning-Weg,
 Michael-Pritzl-Weg,
 Otto-Grot-Straße,
 Paul-Bunze-Stieg,
 Sophie-Schoop-Weg,
 Stellbrinkweg,
 Von-Hacht-Weg,

Von-Haeften-Straße,
 Von-Halem-Straße,
 Von-Moltke-Bogen,
 Von-Schellha-Straße,
 Walter-Becker-Straße,
 Walter-Rothenburg-Weg,
 Walter-Rudolphi-Weg,
 Wilhelmine-Hundert-Weg,
 Wilhelm-Osterhold-Stieg.

Öffentliche Auslegung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat hat beschlossen, die Änderung des Flächennutzungsplans „Mischnutzung an der Bergedorfer Straße in Bergedorf“ für den Geltungsbereich westlich des Schleusengrabens zwischen dem Bahnhof Bergedorf im Norden und der Straße Sander Damm im Süden und Westen im Stadtteil Bergedorf (F 01/10 – Bezirk Bergedorf, Ortsteil 602) und die Begründung in der Fassung vom September 2015 öffentlich auszulegen:

Änderung des Flächennutzungsplans (Aufstellungsbeschluss F 01/10)



Mit der Änderung des Flächennutzungsplans werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von „Gemischten Bauflächen“ geschaffen.

Im Wesentlichen werden bisherige „Gewerbliche Bauflächen“ künftig als „Gemischte Bauflächen, deren Charakter als Dienstleistungszentrum für die Wohnbevölkerung und die Wirtschaft durch besondere Festsetzungen gesichert werden soll“ bzw. als „Gemischte Bauflächen“ dargestellt. In diese „Gemischten Bauflächen“ werden in geringem Umfang auch bisherige „Flächen für Bahnanlagen“ und „Grünflächen“ einbezogen.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von insgesamt etwa 10,7 ha.

Die Änderung des Flächennutzungsplans (zeichnerische Darstellungen, Beschlusstext und Begründung) wird in der Zeit vom 14. Dezember 2015 bis zum 21. Januar 2016 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf, Wentorfer Straße 38 a, II. Obergeschoss, Vitrine gegenüber Zimmer 213, 21029 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Bestandteil der Auslegung ist der Umweltbericht mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter.